

Bad Wildungen, Korbach, Mandern, Sachsenhausen

Max Katz¹

geb. 9.9.1903 in Sachsenhausen

Eltern:

Viehhändler Julius Katz (1874-1931) und

Lina, geb. Katz ((1876-?))

Geschwister:

Frieda (1907-?)

Walter (1914-?)

Wohnung:

Korbach, Feldstraße 4

Juli bis Dez. 1933: Lengfelder Straße 9

1903

Max wurde am 9. September in Sachsenhausen als ältestes Kind des 29jährigen Sachsenhäusers Viehhändlers Julius Katz und seiner aus Mandern stammenden 27jährigen Ehefrau Lina, geb. Katz geboren.

1907

Schwester Frieda wurde am 26. September in Sachsenhausen geboren.

1914

Bruder Walter wurde am 31. Mai in Sachsenhausen geboren.

Zu einem nicht bekannten Zeitpunkt zog Familie Katz nach Bad Wildungen.

1931

Am 25. Mai starb Julius Katz in Frankfurt. Er ist auf dem Wildunger Friedhof begraben. Auf seinem Grabstein sind die segnenden Hände der Kohanim zu sehen.²

Im Mai zog die Familie Katz von Bad Wildungen nach Korbach und wohnte in dem Haus Feldstraße 4.

Am 2. Oktober zog Bruder Walter nach Witzenhausen.

1933

Im Juli 1933 zog Familie Katz in das Haus Lengfelder Straße 9.

Am 11. August verließ Max die Familie. Es ist unbekannt, wohin er zog.

Im Dezember 1933 zog Mutter Lina Katz wieder nach Bad Wildungen.

¹ alle nicht anders bezeichneten Informationen: Wilke, S. 116

² Grötecke: Friedhof, S. 10